

ARBEIT UND LEBEN BV Sachsen-Anhalt e.V.
Mehrgenerationenhaus Merseburg/
Geschichtswerkstatt Merseburg-Saalekreis e.V.
Roßmarkt 2, 06217 Merseburg
03461 823043 oder 0160 7154913

Angriff auf unsere Einrichtung ist ein Angriff auf die Zivilgesellschaft

In der Nacht vom 26. zum 27. Oktober drangen rechteextreme Personen auf das Gelände unserer Einrichtung ein. Sie zerstörten Spielgeräte der Freianlage, zerwarfenen Bierflaschen an unserem Gerätehaus und hinterließen in Form von Aufklebern ihren Absender. Die Aktionsgruppe Merseburg der rechtsextremen Szene hetzt in den beiden Aufklebern gegen Demokratie und deren Verfechter. Obwohl der materielle Schaden sich in Grenzen hält (die Einrichtung wurde zum Glück nicht beschädigt oder beschmiert) ist die Botschaft der Rechtsextremen an uns eindeutig. Wir gehen in der Einrichtung begründet davon aus, dass unser Engagement (Anne-Frank-Ausstellung; RESEKT – Platz ohne Rassismus; Euthanasie-Konzert „Kunst ohne Kompromiss“) und die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit die rechten Kräfte auf den Plan gerufen hat.

Die MZ hat sofort reagiert und am nächsten Tag einen sehr treffenden Artikel veröffentlicht (vielen Dank der Redaktion!). In den letzten beiden Tagen erreichten uns eine Reihe von Mails und Telefonaten von Partnern, die uns ihre Solidarität und Hilfe versichert haben. Diese nehmen wir in Anspruch.

Besondere Aufmerksamkeit wollen wir als Vorstände und Leitung der Einrichtung den MitarbeiterInnen und Engagierten zukommen lassen. Unsere Ehrenamtlichen, die große Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund in den Projekten und Mitarbeiter verfügen über ungenügende Informationen zum aktuellen Rechtsextremismus und sollen in ihrem Selbstvertrauen bestärkt werden, dass die Zivilgesellschaft wehrhaft ist. Dazu wollen wir einen speziellen Bildungstag gestalten und haben dafür die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt gewinnen können. Der Tag soll Reflektion des Ereignisses, Ursachenannahme, Information und Wissensvermittlung zu Rechtsextremismus und eine gemeinsame Diskussion („Mutmache“) miteinander verbinden. Wir haben dazu Freunde, Partner und Verbündete eingeladen und bereits verbindliche Zusagen erhalten. Zu ihnen gehören:

Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Maik Reichel
Koordinatorin des Netzwerkes der Landeszentrale Cornelia Habisch
Autor und Rechtsextremismusexperte Stefan Speik
Landrat Frank Bannert
Landtagsabgeordneter Sebastian Striegel (Bündnis 90/Grüne)

Wir laden Sie als Pressevertreter/Partner sehr herzlich für den **4.11.2013** ein. Beginn der Pressekonferenz ist 10.30 Uhr – Raum 15 im MGH Merseburg. Gemeinsames Forum und Diskussion schließen daran nahtlos an (Bereich Cafe des MGH). Ende des Veranstaltung ist gegen 14.00 Uhr.

Wir erbitten unter p.wetzel@t-online.de eine Information zur Teilnahme bzw. Absage.

Peter Wetzel M.A.